

**Ans pharmaceutischer Vorzelt** in Bild und Wort. Von Hermann Peters, Nürnberg. Berlin, Verlag von J. Springer, 1886. Preis 5 Mark.

Ref. beschränkt sich, da sich die Besprechung des vorliegenden Buches leider etwas verspätet hat,<sup>1</sup> darauf, in die allerseits kundgegebene Freude über das schöne originelle Werk aufrichtig einzustimmen und jedem Collegen, der noch nicht im Besitz desselben sein sollte, die Anschaffung bestens anzuempfehlen. Es ist dieses Buch, wie kaum ein zweites, geeignet, dem Pharmaceuten das grösste Interesse für seinen Stand einzuflöszen.

Bemerkt mag nur noch werden, dass das Werk 224 Seiten umfasst, 83 Holzschnitte und 1 Lichtdrucktafel enthält und dass die gesammte Ausstattung eine ganz vortreffliche ist.

Dresden.

*G. Hofmann.*

**Vierteljahrsschrift über die Fortschritte auf dem Gebiete der Chemie der Nahrungs- und Genussmittel**, der Gebrauchsgegenstände, sowie der hierher gehörenden Industriezweige. Herausgegeben von Dr. A. Hilger-Erlangen, Dr. R. Kayser-Nürnberg, Dr. J. König-Münster und Dr. E. Sell-Berlin. Erster Jahrgang. Erstes und zweites Heft. Preis 5 Mark. Berlin, Verlag von J. Springer, 1886.

Diese neue Zeitschrift ist dem Bedürfnisse nach einem referirenden Organe auf dem Gebiete der Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und der hierhergehörenden zahlreichen Industriezweige entsprungen und soll über die Fortschritte auf diesem Gebiete rasch und in entsprechender Ausdehnung orientiren. In diese Referate sollen eingeschlossen werden: Milch, Butter, Käse, Milchpräparate, Wein, Bier, Branntwein, Gährung, Conserven, Conservierungsmittel, Gewürze, Thee, Kaffee und Kaffeesurrogate, Cacao und Cacaofabrikate, Mehl, Mehlfabrikate, Zucker, Honig, Conditorenwaaren, Fruchtsäfte, Künstliche Mineralwässer, Fleisch, Fleischwaaren, feste und flüssige Fette, Spielwaaren, gefärbte Gegenstände aus Holz, Papp, Metall, Kautschouk, Papier, Buntpapiere, Textilfabrikate, Beizen, Leder, Haus- und Küchengeräthe, Umhüllungsmaterialien, Oblaten, Petroleum, Cosmetics, Geheimmittel, Zündmaterialien, Wasser, Wasserversorgung, Desinfectionsmaterialien.

Ausserdem werden die Gesetzentwürfe, Gesetze, Verordnungen, Ausführungsbestimmungen in Deutschland und dem Auslande mit Bezugnahme auf das Gesamtgebiet dieser Referate Erwähnung finden, nicht minder die diesbezüglichen Entscheidungen des Reichsgerichtes und der obersten Landgerichte.

Da den Herausgebern noch eine Anzahl der namhaftesten Chemiker als Mitarbeiter zur Seite stehen, so lässt sich mit Bestimmtheit erwarten, dass die neue Vierteljahrsschrift allen Wünschen der Interessenten vollkommen Genüge leisten wird. Das vorliegende Doppelheft hat einen vielseitigen Inhalt, es bringt mehr oder minder lange Artikel über Fleisch, Fleischpeptone (von Proskauer), Milch (von Sendtner), Gewürze (von Röttger), Mehl und Brot (von Will), Wein (von Raumer und Hilger), Bier (von Aubry), Gebrauchsgegenstände (von Kayser) u. s. w.

Die Ausstattung der Zeitschrift Seitens des Verlegers ist sehr gut.

Dresden.

*G. Hofmann.*

**Illustriertes Lexikon der Verfälschungen und Verunreinigungen der Nahrungs- und Genussmittel**, der Kolonialwaaren und Manufakts, der Drogen, Chemikalien und Farbwaaren, gewerblichen und landwirthschaftlichen Producte, Documente und Werthzeichen. Mit Berücksichtigung des

1) So spät eingesendet. Red.

Gesetzes vom 14. Mai 1879, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, sowie aller Verordnungen und Vereinbarungen. Unter Mitwirkung von Fachgelehrten und Sachverständigen herausgegeben von Dr. Otto Dammer. 6. Lieferung (Schluss). Leipzig. J. J. Weber. 1886. Preis 5 Mark pro Lieferung.

Die vorliegende sechste Lieferung, die zugleich den Schluss des schönen Werkes bildet, bringt noch eine stattliche Reihe sehr geschickt und mit grosser Sachkenntniss bearbeiteter Artikel. Besonders hervorgehoben zu werden verdienen: Silber und Silberwaaren, Spinnfasern (mit sehr vielen Abbildungen), Spiritus, Stärke, Tabak (mit Abbildungen der besten Marken „inländischer“ Tabake, wie Sauerkirchblätter, Runkelrübenblätter, Huflattich und Kartoffelkraut), Thee (mit Abbildungen der zur Verfälschung des chinesischen Thees dienenden Blätter des Weidenröschens und des Stein-samens, der Weide, Esche, Schlehe, Erdbeere, Rose u. s. w.), Theerfarbstoffe, Wasser, Wein, Wurst, Zement, Zucker, Zündwaaren.

In den früheren Besprechungen der einzelnen Lieferungen ist immer mit Vergnügen auf die Vorzüge des Werkes hingewiesen worden. Es ist zuverlässig, gründlich, erschöpfend; mit diesen Eigenschaften wird es Allen, welche sich mit der Untersuchung von Waaren beschäftigen, ein sicherer Führer, insbesondere aber werthvoll sein für Diejenigen, die abgelegen von den wissenschaftlichen Centren eines guten Nachschlage-Werkes bedürfen. Die Illustrationen, wie die ganze Ausstattung des Lexikons sind vorzüglich und wenn man bedenkt, dass dasselbe 1028 eng gedruckte Doppelseiten umfasst, wird man auch den Preis angemessen finden. Schliesslich möge noch des flotten, rasch aufeinander gefolgtten Erscheinens der einzelnen Lieferungen rühmend gedacht sein.

Dresden.

G. Hofmann.

**Handbuch der Medicinal-Gesetzgebung des Deutschen Reichs und seiner Einzelstaaten.** Mit Commentar. Für Medicinal-Beamte, Aerzte und Apotheker. Herausgegeben von Sanitätsrath Dr. Wiener, Königl. Kreis-Physikus in Graudenz. Zwei Bände. II. Band. 2. Theil. Die Medicinal-Gesetzgebung der Königreiche Bayern und Sachsen. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke. 1886.

Die früher erschienenen und zuletzt im Archiv Band 223, Seite 124 besprochenen Abtheilungen des Wiener'schen Handbuches behandelten die Medicinal-Gesetzgebung des Deutschen Reichs und Preussens, die vorliegende umfasst Bayern und Sachsen; mit dem dritten Theil des zweiten Bandes, dessen Fertigstellung binnen kürzester Zeit erfolgen und dem auch ein chronologisches Register für sämtliche bearbeitete Staaten beigegeben werden soll, wird das Werk vollendet sein. Dasselbe erscheint zwar als in erster Linie für Medicinal-Beamte bestimmt, da es aber auch in reichlich genügender Vollständigkeit, dabei übersichtlich und instructiv geordnet, die das Apothekenwesen betreffende Gesetzgebung umfasst, so wird es sich für den Apotheker nicht minder brauchbar erweisen.

Dresden.

G. Hofmann.

**Die Errichtung öffentlicher Schlachthäuser.** Mit Anhang: Die Schlachthaus-Gesetze, sowie Schlachthaus-Verordnungen und Situationspläne. Von Hermann Falk, Inspector des städtischen Schlachthauses und Thierarzt am Herzoglich Anhaltischen Central-Impf-Institut zu Bernburg. Osterwieck a/Harz, Zickfeldt's Verlagshandlung, 1886.